

ANTISEMITISMUS IM NETZ

ZWISCHEN RECHTSEXTREMER HASSREDE UND
ISLAMISTISCHER PROPAGANDA

Nora Fritzsche,
Münster 06.03.2018

ANTISEMITISMUS

„eine anhaltend latente Struktur feindseliger Überzeugungen gegen Juden als Kollektiv, die sich bei Individuen als Haltung, in der Kultur als Mythos, Ideologie, Folklore sowie Einbildung und in Handlungen manifestieren ..., die dazu führen und/oder darauf abzielen, Juden als Juden zu entfernen, zu verdrängen oder zu zerstören.“



ANTISEMITISMUS

"Der Antisemitismus ist das Gerücht über die Juden."

ANTISEMITISMUS

„Der Rassismus projiziert auf andere „Rassen“ eine idealisierte „Natürlichkeit“, triebhafte Sexualität, Faul- und Trägheit, niedrige Intelligenz und Kriminalität. Der Jude als antisemitisches Klischee hingegen ist als Projektion das Gegenteil: ihm werden eine hohe, aber verschlagene Intelligenz, sagenhafte Macht und kalte Berechnung zugeschrieben. Der moderne Antisemitismus bietet eine ursächliche Erklärung der gesamten kapitalistischen Gegenwart aus einem Prinzip. Er macht „die Juden“ für ihre Krisen und Katastrophen verantwortlich.“

ERSCHEINUNGSFORMEN DES ANTISEMITISMUS

1. Christlicher Antijudaismus

„Christus-Mörder“, Ritualmordlegende, „Brunnenvergifter“

2. Rassistischer Antisemitismus

Bezug zu „Rassentheorien“, Antisemitismus der Moderne

3. Sekundärer Antisemitismus

(Deutsche) Schuldabwehr, Holocaustleugnung, Täter-Opfer-Umkehr

4. Israelbezogener Antisemitismus

Gleichsetzung Israel mit Juden, Antisemitische Separation, NS-Vergleiche, Tabubehauptung

ANTISEMITISMUS NACH 1945

„Der moderne Antisemit hat nichts gegen die Juden, sie haben etwas gegen ihn, und deswegen muss er sich gegen sie zur Wehr setzen. Er ist das Opfer, der Jude ist der Täter. Der Antisemitismus war, von seinem Selbstverständnis her, immer eine Notwehrbewegung gegen die Anmaßung und die Herrschaftsgelüste der Juden.“

EXKURS

„ISLAMISCHER“ ANTISEMITISMUS?

Ihr Gläubigen! Nehmt euch die Juden und die Christen nicht zu Freunden! Sie sind untereinander Freunde (aber nicht mit euch). Wenn einer von euch sich ihnen anschließt, gehört er zu ihnen. Gott leitet das Volk der Frevler nicht recht. (Sure 5, 51)

Und streitet mit den Leuten der Schrift nie anders als auf eine möglichst gute Art (...). Und sagt: ‚Wir glauben an das, was zu uns, und was zu euch herabgesandt worden ist. Unser und euer Gott ist einer. (Sure 29, 46)

EXKURS

„ISLAMISCHER“ ANTISEMITISMUS?

- › Religiös–theologisch und historisch weniger ausgeprägt als im Christentum
- › In muslimischen Gesellschaften relativ neues und maßgeblich aus dem europäischen Kontext importiertes Phänomen
- › **1930er**: Erste antisemitische Stimmen in nationalistischen Kontexten (Palästina, Irak) mit starken Bezügen zum europäischen rassistischen Antisemitismus
- › **1948**: Ausbreitung antisemitischer Narrative; Europäischer Antisemitismus als willkommene „Erklärungsschablone“ für kriegerische Niederlagen arabischer Nachbarstaaten
- › **1950er**: Antisemitische Agitation durch ehemalige NS–Propagandisten, später durch islamistische Akteure

EXKURS

„ISLAMISCHER“ ANTISEMITISMUS ODER KEINE AHNUNG?

„Es ist bekannt, dass Muslime und jüdische Leute nicht wirklich gut miteinander auskommen... Ich glaube, das ist wegen der Religion.“

„Die Muslime können die Juden nicht akzeptieren und so. (Interviewer: Warum nicht?) Ja, keine Ahnung, weil sie einfach Juden sind. Also ich glaub, dass es so ist.“

„Wir haben eine Geschichte mit denen... Ich kenne mich nicht so genau aus damit, aber, vor langer Zeit, ich glaube, das sind die, die den Propheten verraten haben... es gibt so eine Geschichte.“

EXKURS

„ISLAMISCHER“ ANTISEMITISMUS ODER KEINE AHNUNG?

Jugendlicher beschreibt seine erste Konfrontation mit dem Thema.
Im Unterricht hört er diesen Satz:

„Ihr als Moslems, ihr habt doch was gegen Juden. Das steht doch bei euch im Koran.“

ANTISEMITISMUS IN DEUTSCHLAND

- › „Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen nicht so recht zu uns.“ 40%

ANTISEMITISMUS IN DEUTSCHLAND

1. Klassischer Antisemitismus („Auch heute noch ist der Einfluss der Juden zu groß“) 9%
2. Sekundärer Antisemitismus („Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen.“) 26%
3. Israelbezogener Antisemitismus („Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat“) 40%

ANTISEMITISMUS UNTER JUGENDLICHEN IN DEUTSCHLAND

- › Israelbezogener Antisemitismus findet Zustimmung bei
 - › (1) arabisch stämmigen Jugendlichen
 - › (2) türkisch stämmigen Jugendlichen
 - › (3) Jugendlichen ohne Migrationsgeschichte
- › Sekundärer Antisemitismus findet Zustimmung bei
 - › (1) Jugendlichen ohne Migrationsgeschichte
 - › (2) arabisch stämmigen Jugendlichen
 - › (3) türkisch stämmigen Jugendlichen

ANTISEMITISMUS IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

- › Flexibler Pool aus Fantasien, die je nach Kontext und Akteur unterschiedlich zusammengesetzt werden
- › Selbe Ideologiefragmente in unterschiedlichem Gewand
- › Mit spezifischen kulturellen oder religiösen (wahren und falschen) Erzählungen hinterlegt, um Legitimation zu geben

ANTISEMITISMUS IM NETZ – AKTEURE

1. Konstant und offensiv: Neonazis, Rechtsextreme
2. In versuchter Tarnung: Rechtspopulisten
3. Eruptionsartig: Private Nutzer_innen*
4. Anwerbend: Islamistische Gruppierungen
5. + Antisemitisches Grundrauschen



NETZTYPISCHER ANTISEMITISMUS

- › Verschwörungstheorien und -fantasien
- › Sprachliche Codes und „eindeutige Uneindeutigkeit“
- › Rückgriff auf Nazi-Symbolik
- › Verknüpfung mit Imperialismus-, Globalisierungs- und Kapitalismuskritik
- › Dämonisierung und Delegitimierung Israels
- › Vermeintliches Tabu „Israelkritik“



NETZTYPISCHER ANTISEMITISMUS VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

- › „9/11 ist ein Fake“
- › „ISIS ist von Israel erfunden“
- › „Israellobby bestimmt amerikanische Politik“
- › „Juden regieren die Welt, ... die Medien, ... die Finanzmärkte; sind reich, clever, verräterisch“

NETZTYPISCHER ANTISEMITISMUS

SPRACHLICHE CODES UND EINDEUTIGE UNEINDEUTIGKEIT

- › Codewort „USrael“
- › Konzept „Z.O.G“ (Zionist Occupied Government)
- › Neue Codes (NWO, New World Order) für alte Storys („Protokolle der Weisen von Zion“)
- › „Name Dropping“ (Rothschild, neu: George Soros)

EXKURS: „PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION“

- › Auf einer Fälschung beruhendes antisemitischen Pamphlet
 - › Vermeintliche „Protokolle“ geben vor, Zionistenkongress zu dokumentieren, in Zersetzung bestehender Staaten beschlossen wird
 - › Beweis für eine vermeintliche „jüdische Weltverschwörung“
 - › Bis heute Grundlage zahlreicher Verschwörungsfantasien in rechten, islamistischen und anderen Spektren
-
- › Im frühen 20. Jahrhundert in Russischen Kaiserreich entstanden, nach dem Ersten Weltkrieg in Europa zunehmen verbreitet.
 - › Von Nationalsozialisten als Teil der Propaganda eingesetzt
 - › Seit den 1930er Jahren und mit deutschem Einfluss auch in muslimischen Staaten verbreitet

NETZTYPISCHER ANTISEMITISMUS

SPRACHLICHE CODES UND EINDEUTIGE UNEINDEUTIGKEIT

- › Codewort „USrael“
- › Konzept „Z.O.G“ (Zionist Occupied Government)
- › Neue Codes (NWO, New World Order) für alte Storys („Protokolle der Weisen von Zion“)
- › „Name Dropping“ (Rothschild, neu: George Soros)



- a. ermöglichen es, antisemitische Inhalte subtil zu verbreiten; manche/r teilt es, ohne den Hintergrund zu kennen
- b. Urheber*in wird von Gleichgesinnten verstanden, kann sich aber stets herausreden, es nicht so gemeint zu haben
- c. Neues Futter für antisemitische Erzählung, Leute würden grundlos als Antisemiten hingestellt („Nazi-Keule“, vermeintliches Tabu)

NETZTYPISCHER ANTISEMITISMUS

VERKNÜPFUNG MIT GLOBALISIERUNGS- UND KAPITALISMUSKRITIK

- › Kapitalismuskritik von links, rechts und islamistischer Seite kippt in Verschwörungstheorien – bewusst oder unbewusst
- › Allbekanntes Narrativ von angeblicher „jüdischer Kontrolle“ der Banken und Finanzwelt
- › Teilweise (bewusst oder unbewusst) identische Begriffe, Bilder, Videos
- › Auch in Satire/Karikatur (bewusst oder unbewusst) Rückgriff auf antisemitische Bilder (z.B. aus NS-Zeit)

ANTISEMITISCHE KAPITALISMUSKRITIK

„(...) es gibt einen wichtigen Unterschied zwischen Kritik am Kapitalismus und dem Aufbegehren gegen ein „Finanzkartell“: Letzteres geht davon aus, dass die Ausbeutung irgendwo **zentral geplant** ist, „verschworen“. Darum ja auch die Krake: viele Arme, die von überall her in der Welt ihren Einfluss nehmen, aber nur ein Kopf!

Der strukturell antisemitischen Kapitalismuskritik haftet immer ein **verschwörungstheoretisches Element** an. Sie geht immer davon aus, dass es eine **Gruppe von Menschen gibt (die Banker, die Rothschilds, das Finanzkartell)**, die man nur entsorgen müsste, damit die Welt eine bessere und gerechtere wird. Sie leugnen, dass Kapitalismus ein Zustand ist, in dem wir uns alle befinden und zu dem wir alle mit unserer Arbeit und unserem Konsum beitragen.“

FILTERBLASE // ECHOKAMMER



„WARUM LÜGENGESCHICHTEN IM NETZ SO GUT FUNKTIONIEREN“ (INGRID BRODNIG)



NETZTYPISCHER ANTISEMITISMUS

DAMONISIERUNG ISRAELS

- › David–Goliath, Robin Hood–Reflex
- › Drastische Gewaltdarstellungen, Emotionalisierung über Bilder (altes Narrativ „Kindermörder“)
- › NS–Vergleiche

! Portale posten den ganzen Tag nur solche Inhalte, verfestigen ein bestehendes Vorurteil



NETZTYPISCHER ANTISEMITISMUS

VERMEINTLICHES TABU „ISRAELKRITIK“

- › „Wird man ja wohl noch sagen dürfen“
- › Damit verbunden: „Schuld kult“

EIN TABU, DAS KEINES IST

- › Kein anderes Land der Welt wird in deutschen Medien so oft und scharf kritisiert wie Israel
- › In Artikel über den Nahostkonflikt wird Israel in 75% der Fälle als treibende Kraft des Konflikts bzw. Aggressor dargestellt
- › Studie deutscher Berichterstattung über Nahost-Konflikt von 2007–2017 (TU Berlin, Institut für Linguistik)
- › Vergleichend: Auswertung von Artikeln über Konflikte und Menschenrechtslagen in anderen Ländern (u.a. Russland, Nordkorea und Saudi-Arabien)

ANTISEMITISMUS ERKENNEN (3D)

› Dämonisierung

- › Vergleiche Israels mit Nazi-Deutschland
- › Vergleich palästinensische Flüchtlingslager mit Auschwitz

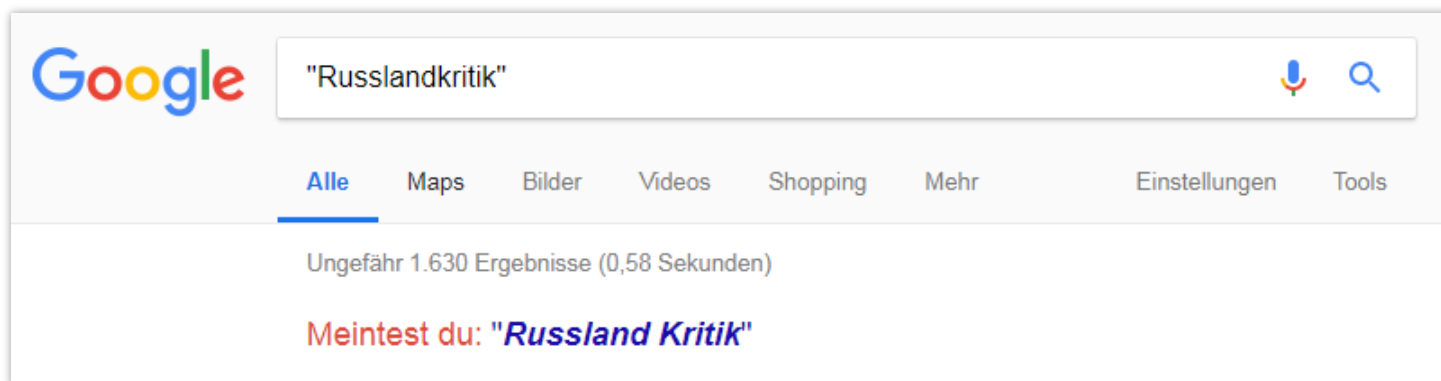
› Doppelstandards



- › Erzeugt ähnliche Politik anderer Regierungen die gleiche Kritik?

› Delegitimierung

- › Absprechen des Existenzrechts Israels

DOPPELSTANDARD

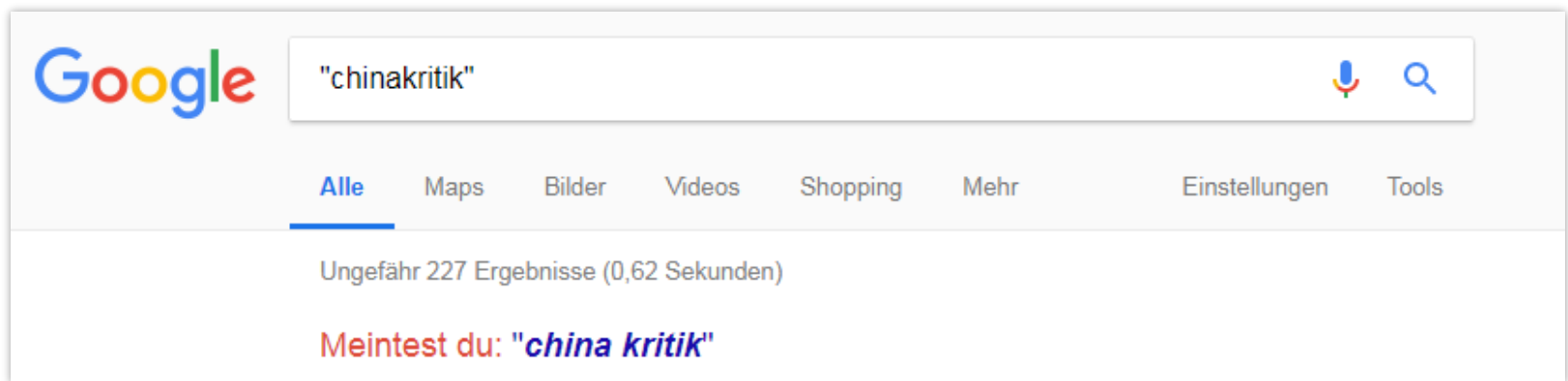




Google "Russlandkritik"  

[Alle](#) [Maps](#) [Bilder](#) [Videos](#) [Shopping](#) [Mehr](#) [Einstellungen](#) [Tools](#)

Ungefähr 1.630 Ergebnisse (0,58 Sekunden)

Meintest du: "**Russland Kritik**"



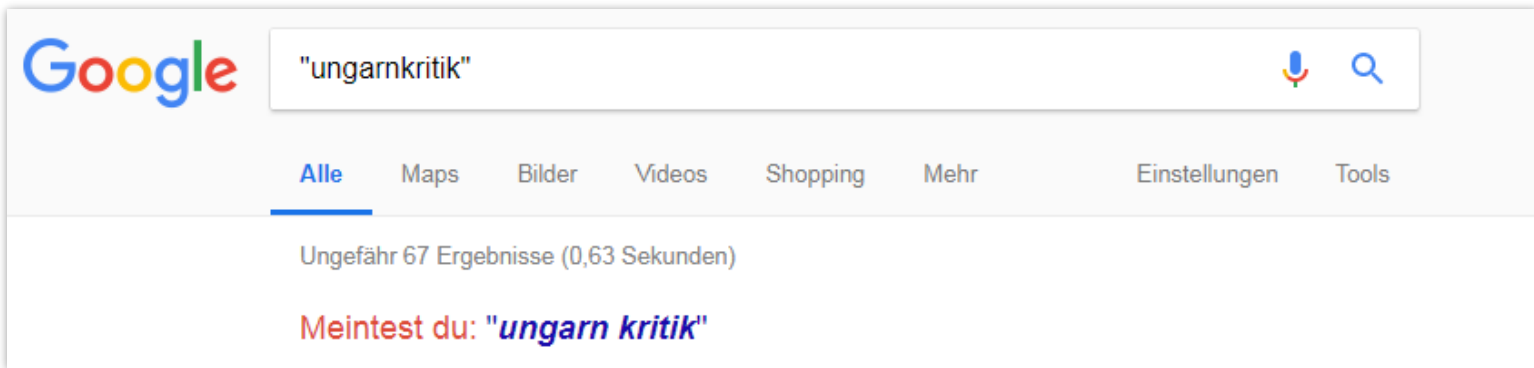
Google "chinakritik"  



[Alle](#) [Maps](#) [Bilder](#) [Videos](#) [Shopping](#) [Mehr](#) [Einstellungen](#) [Tools](#)

Ungefähr 227 Ergebnisse (0,62 Sekunden)

Meintest du: "**china kritik**"

DOPPELSTANDARD

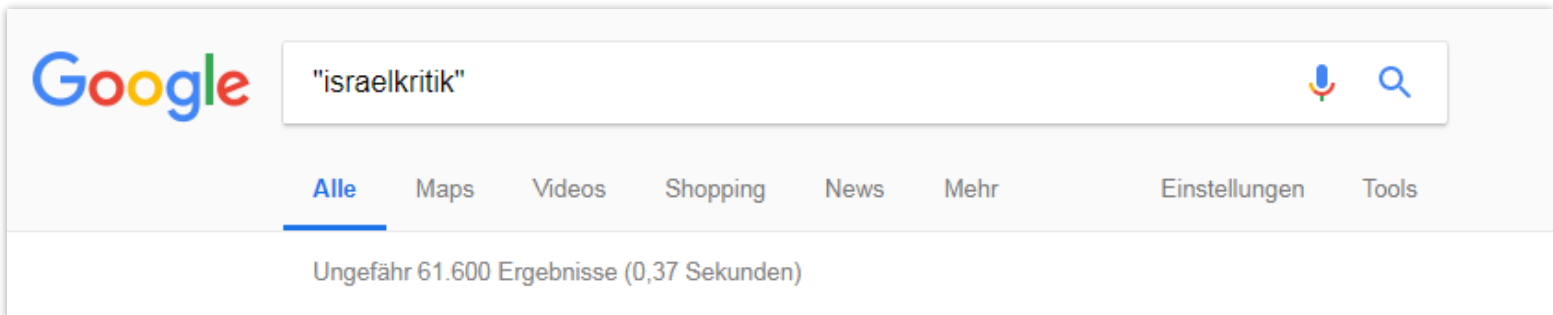




Google "ungarnkritik"  

[Alle](#) [Maps](#) [Bilder](#) [Videos](#) [Shopping](#) [Mehr](#) [Einstellungen](#) [Tools](#)

Ungefähr 67 Ergebnisse (0,63 Sekunden)

Meintest du: "ungarn kritik"



Google "israelkritik"  

[Alle](#) [Maps](#) [Videos](#) [Shopping](#) [News](#) [Mehr](#) [Einstellungen](#) [Tools](#)

Ungefähr 61.600 Ergebnisse (0,37 Sekunden)



FAZIT
WAS TUN?

- › Antisemitismus in unterschiedlichen Formen erkennen und benennen
- › Antisemitische Strukturen und gesellschaftliche Prägung wahrnehmen, bei sich und bei anderen
- › Intervenieren ohne Vorverurteilung
- › Für Seitenbetreiber*innen: Löschen und Moderieren
- › Kritische Medienkompetenz fördern
- › Politische Bildungsarbeit (auch zum Thema Nahost-Konflikt!)

Modell zum Erkennen und Bearbeiten von israelbezogenem Antisemitismus im pädagogischen Kontext

KRITIK ODER ANTISEMITISMUS?

Handlung oder Äußerung über Israel

prüfen

- 3D-Test: Wird Israel dämonisiert, delegitimiert oder mit doppelten Standards betrachtet?
- Wird Jüd_innen vorgeworfen, loyaler dem Staat Israel gegenüber zu sein, als dem Staat, in dem sie leben?
- Werden alle Jüd_innen kollektiv für Handlungen des Staates Israel verantwortlich gemacht?
- Gibt es eine Anknüpfung an antisemitische Ressentiments (»Juden beherrschen die Presse« »Zionisten beherrschen die Presse«)?

Trifft mindestens ein Punkt zu?

Ja

Uneindeutig

Nein

1. pädagogische Ebene: direkte Intervention

Nachhaken:

Auf problematischen Gehalt der Äußerungen / Handlungen aufmerksam machen

Gibt es die Bereitschaft die eigene Position zu Israel aufgrund von Fakten zu revidieren?

Nein

Ja

antisemitisch

nicht antisemitisch

(Wenn nicht antisemitisch, aber anders problematisch, z.B. rassistisch, nationalistisch oder sexistisch ist auch eine dementsprechende pädagogische Bearbeitung nötig)

2. pädagogische Ebene: Bearbeitung

In der pädagogischen Bearbeitung von antisemitischen Äußerungen/Handlungen sollte die jeweiligen Funktion einer antisemitischen Äußerung/Handlung für den einzelnen Jugendlichen/Erwachsenen im Mittelpunkt stehen und an dieser Stelle mit der Bearbeitung angesetzt werden

FRAGEN

- › Was sind meine Beweggründe für die Kritik?
- › Kritisiere ich Israel anders als andere Staaten und wenn ja warum?
- › Beschäftigt mich der Nahostkonflikt mehr als andere Konflikte und wenn ja warum?
- › Bin ich bereit, meine Position zu Israel aufgrund von Fakten zu revidieren?

ZUM WEITERLESEN UND HÖREN

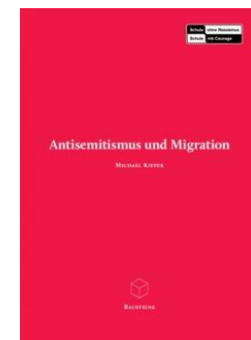


de:hate Podcast der Amadeu Antonio Stiftung, S02(2018)
<https://soundcloud.com/dehatepodcast/s02e01-antisemitismus>

„Kritik oder Antisemitismus? Eine pädagogische Handreichung zum Umgang mit israelbezogenem Antisemitismus, Amadeu Antonio Stiftung (2016). https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/handreichung_antisemitismus_internet.pdf

„Baustein V: Antisemitismus und Migration“, Michael Kiefer für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (2017).

Jugendschutz.net (2014): „Islamisten stacheln online zu Judenhass an“ & „Nahostkonflikt für Hassaufrufe instrumentalisiert“ http://www.hass-im-netz.info/fileadmin/hass_im_netz/documents/IS_Antisemitismus_2014.pdf & http://www.hass-im-netz.info/fileadmin/hass_im_netz/documents/IS_Nahost-Konflikt_fuer_Hassaufrufe_instrumentalisiert_2016.pdf [Warnung: Heftiges Bildmaterial]



NICHTS-GEGEN-JUDEN.DE

»Ich habe ja nichts gegen Juden, aber...«

»Kindermörder Israel!«

»Die Zionisten sind die Nazis von heute!«

»Araber sind auch Semiten.«

»Die Deutschen ha

»Es muss auch

»Da stecken doch d

»Israel hat kein

»Die wahren Juden

»Man darf ja nichts sagen, so

»Ich habe ja nichts gegen
Juden, aber...«



So beginnen die schönsten deutschen Märchen. Natürlich hast du nichts gegen Juden. Du bist tolerant und weltoffen. Du hast dich ausführlich mit den Verbrechen im Nationalsozialismus auseinandergesetzt und vertrittst einen vorwärtsgewandten neuen deutschen Nationalismus ohne die Verantwortung, die die Geschichte dich gelehrt hat, dabei zu vernachlässigen. Und gerade weil du als Deutscher aus der Geschichte gelernt hast, erkennst du Unrecht, wenn es geschieht, wie zum Beispiel die israelischen Angriffe auf Gaza. Deutschland hat das schon einmal durchgemacht und daraus gelernt. Israel hat diesen Lernprozess noch vor sich, sagst du. Und Israel sei ja auch gar nicht identisch mit den Juden. Du kennst sogar Juden, die so denken wie du. Du kannst also gar kein Antisemit sein. Aber die Juden, die du kennst und als Kronzeugen benutzt, sollen deinen ressentimentgeladenen Hass auf Israel verdecken. Nice try!



© AJS

VIELEN DANK!

Nora Fritzsche
fritzsche@mail.ajs.nrw.de
0221.921392-26